



Bezirksregierung Detmold

Gemeinde Kirchlengern
Der Gemeindedirektor
Eing.: 05. SEP. 1995
Anl. [Signature]

Bezirksregierung Detmold - 32754 Detmold

Gegen Empfangsbekanntnis / Zuzug am 07/09.1995
An den Gemeindedirektor
32268 Kirchlengern

Auskunft erteilt: Herr Rech
Telefon: (05231) 71-0
Durchwahl: 71 - 3504
Zimmer: D 329
Aktenzeichen: 35.22.40-305/
(Bitte bei Antwort angeben) K.4

Detmold, 01.09.1995

Ihr Zeichen: 61 26 06 § 34/3 Kü - v. 06.07.1995

Betr.: Satzung gemäß § 34 (4) Ziff. 3 BauGB i. V. m. § 4 (2a)
BauG-Maßnahmen G
Gemeinde: Kirchlengern
Ortsteil: Klosterbauerschaft
Gebiet: "Klosterbauerschafter Straße"
hier: Anzeigeverfahren

Anlg.: 2 Hefte Verfahrensunterlagen

Ihren mit o.a. Bericht angezeigten v.g. Satzungsbereich habe ich geprüft.

Die genaue Begrenzung des Satzungsbereiches ist aus dem der Satzung beigefügten Lageplan, Maßstab 1 : 5000, ersichtlich.

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften mache ich nicht geltend (§ 11 (3) Satz 2 BauGB).

Hinweise: (Bekanntmachung der Hinweise ist nicht erforderlich)

1. Den Nachweis der Bekanntmachung über die Durchführung des Anzeigeverfahrens bitte ich mir baldmöglichst auf dem Dienstwege vorzulegen.
2. Die 2. Ausfertigung der Antragsunterlagen habe ich zu meinem Dienstgebrauch entnommen. / 60.22.9.

Im Auftrag
Gert. Keim

Vorgang "Veröffentlichung" siehe Reinkommt.

Satzung

der Gemeinde Kirchlengern zur Abrundung des Bereiches „Klosterbauerschafter Straße“ (Abrundungssatzung)

Der Rat der Gemeinde Kirchlengern hat in seiner Sitzung am 05.07.1995 aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023) und des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. S. 2253) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 a) Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch in der Fassung der Neubekanntmachung aufgrund des Artikels 15 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622) einschließlich der bis zum Erlass dieser Satzung ergangenen Änderungen folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Die Begrenzung ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 2

Sächlicher Geltungsbereich

Zulässig ist die Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung oder Erweiterung von Vorhaben, die Wohnzwecken dienen.

§ 3

Erschließung

Die Errichtung, Erweiterung und Nutzungsänderung von Vorhaben ist nur zulässig, wenn bis zum Beginn des Genehmigungsverfahrens der Vorhaben die Erschließung gesichert ist.

§ 4

Ökologie

Zur Kompensation des potentiellen Eingriffs durch die Abrundungssatzung ist die Eingrünung des Satzungsgebietes gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz zur freien Landschaft hin festgesetzt. Hier wird ein ca. 10,50 m breiter Gehölzstreifen aus bodenständigen Bäumen und Sträuchern (s. Anhang Pflanzschema) eine ökologische Verbesserung der Biotopstrukturen des betroffenen Gebietes erreichen. Gleichzeitig wird die geplante Bebauung durch die Hecke eingegrünt. Dadurch entsteht eine positive Wirkung für das Landschaftsbild.

§ 5

Beschränkung des Geltungsbereiches

Die textlichen Festsetzungen beziehen sich nur auf den Abrundungsbereich gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Hat vorgelegen
Detmold, den 21.09. 1995
Bezirksregierung
I.A.



Anhang

PFLANZSCHEMA

Pflanzschema für freiwachsende zehnstreihige Hecken aus bodenständigen einheimischen Bäumen und Sträuchern

Anmerkung:

Das nachfolgende Schema ist als Beispiel zu werten und kann unter Berücksichtigung der Pflanzliste variiert werden:

QR	Cs	Cs	Cr	QR	Vo	Ps	Ps	Ee	Cr	Ee	Ee	Cs	Cs	Ee
Ee	QR	Ac	Cs	Ac	Vo	QR	Ee	Ps	AB	Ee	Vo	Vo	Ee	QR
AB	Ac	Ac	Cs	QR	Vo	Vo	Pp	AB	Cs	Ee	AB	Cs	Vo	Ee
Ac	FG	Cs	Cs	Ee	Vo	Cr	Cs	Cs	Co	Co	QR	Cr	Cs	FG
Ee	QR	Ac	Cs	Ac	Vo	QR	Ee	Ps	AB	Ee	Vo	Vo	Ee	QR
AB	Ac	Ac	Cs	QR	Vo	Vo	Pp	AB	Cs	Ee	AB	Cs	Vo	Ee
Ac	FG	Cs	Cs	Ee	Vo	Cr	Cs	Cs	Co	Co	QR	Cr	Cs	FG
Ee	QR	Ac	Cs	Ac	Vo	QR	Ee	Ps	AB	Ee	Vo	Vo	Ee	QR
AB	Ac	Ac	Cs	QR	Vo	Vo	Pp	AB	Cs	Ee	AB	Cs	Vo	Ee
Ps	Ps	Cr	Cs	Ee	Cr	Cr	Cs	QR	Ps	Ps	Vo	Cr	Cr	Cr

← 20 m →

Anhang (Fortsetzung)

Pflanzenliste

Empfehlungen der Landschaftsplans Löhne/Kirchlengern *

Bäume

(AL) Alnus glutinosa	–	Schwarzerle
(AP) Acer platanoides	–	Spitzahorn
(AB) Acer pseudoplatanus	–	Bergahorn
(CA) Carpinus betulus	–	Hainbuche
(BP) Betula pendula	–	Birke
(FG) Fagus sylvatica	–	Buche
(FR) Fraxinus excelsior	–	Esche
(PR) Prunus avium	–	Vogelkirsche
(QP) Quercus petraea	–	Traubeneiche
(QR) Quercus robur	–	Stieleiche
(SS) Salix alba	–	Silberweide
(SF) Salix fragilis	–	Bruchweide
(SA) Sorbus aucuparia	–	Vogelbeere
(TC) Tilia cordata	–	Winterlinde
(TP) Tilia platyphyllos	–	Sommerlinde
(UG) Ulmus glabra	–	Bergulme

Sträucher

(Ac) Acer campestre	–	Feldahorn
(Cs) Cornus sanguinea	–	Roter Hartriegel
(Pp) Prunus padus	–	Trauben-Kirsche
(Ps) Prunus spinosa	–	Schlehe
(Rf) Rhamnus frangula	–	Faulbaum
(Rc) Rosa canina	–	Hundsrose
(Rb) Rubus fruticosus	–	Brombeere
(Sa) Salix aurita	–	Ohr-Weide
(Sc) Salix caprea	–	Sal-Weide
(S) Salix cinerea	–	Grauweide
(Sp) Salix purpurea	–	Purpurweide
(Sn) Sambucus nigra	–	Holunder
(Sr) Sambucus racemosa	–	Roter Holunder
(Vo) Viburnum opulus	–	Gemeiner Schneeball

* Kreis Herford (Hrsg.): Landschaftsplan Löhne/Kirchlengern, Herford 1993.